

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1931

241 (27.5.1931) Morgenausgabe

Preis: frei Haus monatlich 3.20 M. ...

Badische Presse

und Handels-Zeitung Badische Landeszeitung ...

Verlag und Verlag von: Ferdinand Schönerher ...

Das Kabinett vor schweren Entscheidungen: Notverordnung und Chequers

Taktische Erwägungen des Reichskanzlers.

Berlin, 26. Mai. (Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der Reichskanzler hat sich inognito über Pfingsten ...

notverordnung noch gerade in den sozialdemokratischen Parteien ...

Nicht Anleihen, sondern Revision.

Zu der Meldung des „Daily Herald“, daß Bestrebungen im Gange wären ...

Das polnische Kabinett zurückgetreten.

Warschau, 26. Mai. (Kunstsprache.) Einem Warschauer ...

Die Zukunft der deutschen Luftschiffahrt.

Von Major z. D. Prof. Dr. Ing. August von Parseval.

England hat vieler Tage seinen Entschluß kundgetan, den Bau von Luftschiffen ...

Der Entschluß Englands, sich für absehbare Zeit von der Luftschiffahrt ...

Noch gefährlicher als diese Lücke ist aber für die Luftschiffahrt die Tatsache ...

Zuerst sei an eines erinnert: die Katastrophe des „R 101“ ist eingetreten ...

Ich bin vielmehr der Ansicht, daß bei der außerordentlichen Erfahrung ...

Das Problem der Verkehrssicherheit kann also für die deutsche Luftschiffahrt ...

Entscheidend für die Verwirklichung aller Luftschiffpläne ist naturgemäß ...

Man ist augenblicklich im Begriff, die Landvorsichtungen für Luftschiffe ...

Ein Luftschiff von der Größe des „Graf Zeppelin“ verbraucht auf einer ...

Sobald dieses technische Problem gelöst und die

Woran starb Wegener?

Nordische Grönlandforscher äußern sich.

Kopenhagen, 26. Mai. (Eigener Bericht der „Bad. Presse“.) Die den ...

Auch der Grönlandforscher Dr. Laugel bezeichnet die König geäußerte Vermutung ...

Endlich hat die Frage, wo das Tagebuch Wegeners geblieben ...

Es gibt nichts Wahrscheinlicheres in dieser Sache, und ich glaube, ...

Man hat die Frage, wo das Tagebuch Wegeners geblieben ...

Man hat die Frage, wo das Tagebuch Wegeners geblieben ...

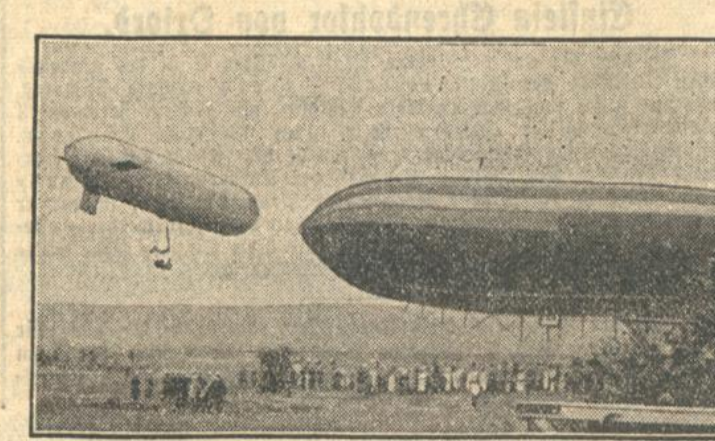
Aus Stockholm wird die Stellungnahme eines berufenen Mannes gemeldet ...

Deutsche Reiter siegen in Desterreich.

Wien, 26. Mai. (Kunstsprache.) In dem Internationalen Reit- und ...

Falschgeldfabrik ausgehoben.

Neuwied, 26. Mai. Am Pfingstsonntag wurde auf dem Rirmesplatz ...



25 Jahre „Parseval“-Luftschiff.

Am 26. Mai 1906 erfolgte der erste Aufstieg des von Major August v. Parseval ...

Die badische Landeskirche und die wirtschaftliche Krise.

Eine Bekanntmachung des Evang. Oberkirchenrats. Da die heutige wirtschaftliche Krise sich in ganz besonders starkem Maße im kaufmännischen und gewerblichen Mittelstand auswirkt...

Staatssekretär Dr. Meißner in Baden-Baden.

Baden-Baden, 26. Mai. Der Staatssekretär beim Reichspräsidenten Dr. Meißner, ist zu längerem Kuraufenthalt hier eingetroffen...

Der badische Kurzschrifttag in Konstanz.

Konstanz, 26. Mai. Unter zahlreicher Beteiligung aus dem ganzen Lande fand über die Pfingsttage in Konstanz der 2. Kurzschrifttag des badischen Stenographenverbandes statt...

Um den Bühler Obstmarkt.

Bühl, 26. Mai. Stadtgemeinde und Bezirksamt Bühl haben zusammen mit dem Kreisrat Baden, sowie den Obstbau- und Absatzorganisationen an Reich und Land eine Denkschrift gerichtet...

Ein Freiballon landet bei Sandweiler.

Sandweiler, 25. Mai. Der von den Linoleumwerken Bietigheim (Württ.) vor ungefähr 2 Jahren dem Württembergischen Luftfahrverband gestiftete Flugballon „Stragula“ landete am Pfingstmontag gegen 12 Uhr mittags im Sandweierer Niderrwald...

Zum Borghese-Skandal.

500 Fälle des Baden-Badener Schwindlerpaars katalogisiert. Baden-Baden, 26. Mai. Der Sonderdeputierte der Untersuchungsbehörde beim Landgericht in Dortmund hat nach Blättermeldungen in einer eigens angelegten Registratur bis jetzt rund 500 Fälle katalogisiert...

Eine ausregende Wildschweinjagd.

Brühl (bei Schwaningen), 26. Mai. Bei dem Versuch, drei im Schwäbinger Wald sich herumtreibende Wildschweine aufzuheben brauchten diese auf die Spargeläcker ein und verursachten unter den dort arbeitenden Frauen eine wahre Panik...

Bräunlingen (bei Donaueschingen), 26. Mai. Ein frecher Einbruchdiebstahl wurde am Pfingstsonntag in dem Geschäft des Schneidemeisters Gustav Frensch unternommen...

Die Unglücksserie des Pfingstverkehrs

Waldshut, 26. Mai. Die Meldungen über Unglücksfälle, die sich über die Pfingstfeiertage ereigneten, nehmen kein Ende. Auf der Heimfahrt von Waldshut nach Erzingen kam bei Oberlauchringen Josef Blum von Erzingen mit seinem Fahrrad...

Pforzheim, 26. Mai. Am Samstag wurde in der Westlichen Karl-Friedrich-Straße die 5 Jahre alte Anneliese Klary von hier von einem hiesigen Kaufmann, der mit seinem Auto dahertam, überfahren und getötet...

Kastatt, 26. Mai. Am Weissenstein wurde ein Radfahrer von einem aus Singheim kommenden Auto angefahren und schwer, wenn auch nicht lebensgefährlich verletzt...

Wittenweier (N. Lahr), 26. Mai. Der 28 Jahre alte Mechaniker Wilhelm Schall von Wittenweier wurde gestern vormittag zwischen Wittenweier und Kappel bewußtlos aufgefunden...

Pforzheim, 26. Mai. Am Pfingstsonntagabend, zwischen acht und neun Uhr, ereignete sich bei der starken Biegung der Dietlinger Straße ein Verkehrsunfall, der noch glimpflich abließ...

Kehl, 26. Mai. (Gesährlicher Erdbeben). Bei den Reinigungsarbeiten und zwar bei der neuen Kaminbrücke, wollte eine Lokomotive gerade einen beladenen Sandzug fortziehen, als der Boden plötzlich nachgab...

Baden-Baden, 26. Mai. (Blutiger Streit zwischen Barakenhomöophoren). In den Baracken an der Bahnhofstraße gab es wieder einmal eine Schlägerei zwischen Angehörigen zweier dort wohnenden Familien...

Mörchi (Amt Ettlingen), 26. Mai. (Selbstmord). Am Pfingstmontag hat sich der 24 Jahre alte Emil K. auf seinem Zimmer in der elterlichen Wohnung aus unbekanntem Grunde erschossen...

Die Brandseuche im Lande.

Auf der Saar. Donaueschingen, 26. Mai. Am Samstag nachmittag brannte das an der Dürheimer Straße gelegene Delonomiegebäude des Bürstenmachers Kutrus vollkommen aus...

Pfaffenweiler, 26. Mai. Hier brach in dem Doppelwohnhäus des Waldhüters Blessing und des Landwirts Gantzer Feuer aus, dem innerhalb kurzer Zeit das Gebäude zum Opfer fiel...

In Oberbaden. Konstanz, 26. Mai. In Leutkirch wurde das Wohn- und Delonomiegebäude des Richard Strobel durch Feuer vollständig zerstört...

In Immenstaad brach im Nebengebäude des Landwirts Heimpel Feuer aus. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte die Gefahr eines Großfeuers beseitigt werden...

In Großadelfhofen wurde das Doppelökonomiegebäude des Ritan Wohlfahrt ein Opfer der Flammen. Das Feuer breitete sich so rasch aus, daß neun Stück Großvieh verbrannten...

Brand in einem Strohmattlager. Dürmersheim, 26. Mai. Gestern nachmittag 2 Uhr brach in dem Lagerstuppen der am Bahnhof gelegenen Strohmattfabrik Haus ein Brand aus...

Wildgutach, 26. Mai. (Heiße Wähe als Brandursache). Der Brand des Streiferhofes konnte rasch aufgeklärt werden. In einer Holzstube wurde glühende Wähe aufbewahrt, die sich entzündete...

Kehl, 26. Mai. (Spirituskocher explodiert). Die Frau eines hier zum Pfingstjahrmarkt weilenden Schauffellers wollte das Mittagessen auf dem Spirituskocher zubereiten. Plötzlich explodierte der Kochapparat...

Mörchi (Amt Ettlingen), 26. Mai. (Selbstmord). Am Pfingstmontag hat sich der 24 Jahre alte Emil K. auf seinem Zimmer in der elterlichen Wohnung aus unbekanntem Grunde erschossen...

Verbandsarbeit der bad. Kriegsbeschädigten.

Aus dem Tätigkeitsbericht der badischen Gauleitung des Reichsbundes.

Der Gau Baden des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegerhinterbliebenen veranstaltete am 6. und 7. Juni in Baden-Baden seinen 9. Badischen Gau-tag...

Trotzdem die allgemeine Wirtschaftskrise auch auf die Kriegsbeschädigten nicht ohne Einfluß geblieben ist, kann die Organisation über eine stetige und vorwärts schreitende Aufwärtsentwicklung berichten...

Auf dem Gebiet der Selbsthilfe ist der Gau Baden des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten besonders um die Erholungs- und Gesundheitsfürsorge für die Kinder seiner Mitglieder besorgt...

Interessant sind auch die Bemerkungen, die in dem Tätigkeitsbericht der Gauleitung über die parteipolitische und konfessionelle Einstellung des Bundes gemacht werden...

Die Sorge um die Opfer des Krieges dürfte nicht eine Angelegenheit einzelner politischen Parteien sein, sondern sie sei eine solche des ganzen Volkes und damit aller politischen Parteien...

Im Verwaltungsverfahren wurden in der Berichtszeit durch die badischen Gauweingeschäftsstellen 2472 Fälle bearbeitet und 2377 Fälle vertreten...

In dem über den badischen Fürsorgeaufwand handelnden Kapitel des Tätigkeitsberichts wird hervorgehoben, daß von dem Gesamtaufwand der Bezirksfürsorgeverbände für die gehobene Fürsorge im Rechnungsjahr 1928/29 rund 2.200.000 RM. auf die Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen-Fürsorge entfallen...

für die gehobene Fürsorge im Rechnungsjahr 1928/29 rund 2.200.000 RM. auf die Kriegsbeschädigten und Kriegerhinterbliebenen-Fürsorge entfallen, das sind rund 10 Prozent des Gesamtaufwandes...

Trotzdem sich der Reichsbund in der abgelaufenen Geschäftszeit in einer beschwerlichen Defensiv- und Abwehrstellung gegen Abbauperuche der Versorgungsrechte befand, gibt der vorliegende Tätigkeitsbericht im ganzen den Eindruck einer segensreichen und zielbewußten Arbeit...

Englische Ärzte in der Bäderstadt. Baden-Baden, 26. Mai. Hier weilten während der Pfingstfeiertage eine Anzahl prominenter englischer Ärzte zur Besichtigung der staatlichen Kuranstalten, des Kurhauses und der sportlichen Einrichtungen unserer Bäderstadt...

Es bleibt weiter warm. Ueber Europa hat sich ein Hochdruckgebiet ausgebreitet, das uns heiteres und hochsommerlich warmes Wetter gebracht hat. Erstmalig in diesem Jahre wurden an den beiden Pfingstfeiertagen in tiefen Lagen 30 Grad Höchsttemperatur erreicht...

Wetterausichten für Mittwoch, den 27. Mai 1931: Fortsauer des heiteren und sehr warmen Westers, Gegen Abend vereinzelt Wärmegewitter.

Wetternachrichtendienst der bad. Landeswetterwarte Karlsruhe.

Table with 7 columns: Stationen, Luftdruck in Meeress. Niveau, Temperatur in Grad C, Relative Feuchtigkeit, Niederschlag in mm, Sonnenhöhe in Grad, Wetter. Rows include Wertheim, Rastatt, Baden-Baden, etc.

Wassertemperaturen heute früh 8 Uhr: Bodensee b. Konstanz 14 Grad, Rhein b. Rappnau 16 Grad.



Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 27. Mai 1931.

Der Pfingstverkehr auf der Reichsbahn.

Die Reichsbahndirektion Karlsruhe teilt mit: Wegen ungünstigen Wetters (Regen bis Freitag vormittag) hat in diesem Jahre der Pfingstverkehr etwas später als in früheren Jahren eingelebt. Der stärkere Reiseverkehr begann erst am Samstagvormittag. Die Personenzüge, die beschleunigten Personenzüge und Eizüge und die dazu vorgesehenen Ergänzungszüge waren durchweg gut, teilweise sogar sehr gut besetzt. Die vorgesehenen Ergänzungszüge haben bis Montag ausgereicht. Am Montagabend mußten für den Reiseverkehr im Bezirk der Reichsbahndirektion Karlsruhe sechs weitere Ergänzungszüge eingesetzt werden. Wiederholt waren auch Verstärkungen bei den Personenzügen erforderlich.

In der Zeit vom Donnerstag, den 21., bis Montag, den 25. Mai, wurden im ganzen 203 Ergänzungszüge und 22 Eizüge für den Personenverkehr gefahren. Die beschleunigten Personenzüge der Hauptbahn 998/99 und der Oberrheinbahn 853/54 mußten in der Zeit von Pfingstmontag bis Pfingstfreitag auf der Strecke Karlsruhe-Offenburg-Karlsruhe und Mannheim-Neckarelz-Mannheim meist vierfach gefahren werden. Der ganze verfügbare Personenwagenpark war in Dienst gestellt. Der Feiertagsverkehr hat sich reibungslos abgewickelt. Er wurde auch ohne nennenswerte größere Verzögerungen durchgeführt. Nur bei einzelnen Zügen mußten solche der Anschlussstellen übernommen werden. Unfälle und Verletzungen sind während des Pfingstverkehrs nicht vorgekommen.

Zusammenfassend kann über den vom Wetter sehr begünstigten Feiertagsverkehr gesagt werden: 1. der Fernverkehr bleibt hinter den Erwartungen und den hierfür getroffenen Maßnahmen zurück (vermutliche Ursache ungenügender Termin der Pfingstfeiertage, gegen Monatsabschluss); 2. der Ausflugs- und Nahverkehr war sehr lebhaft.

Der Totschlag auf der Kaiserstraße.

Der feige Kommunistenüberfall auf Nationalsozialisten.

Der unerhörte Totschlag eines Nationalsozialisten am hellen Tage in der verkehrsreichen Kaiserstraße durch Kommunisten wird mit Recht in allen Bevölkerungskreisen eifrig besprochen. Der von den Kommunisten überfallene und erschlagene Nationalsozialist ist, wie bereits berichtet, der 26 Jahre alte verheiratete Buchdrucker Bille aus Lahr, Vater von zwei Kindern. Am Dienstag nachmittag fand eine Sektion des erschlagenen Nationalsozialisten in Anwesenheit der Staatsanwaltschaft statt, um die genaue Todesursache festzustellen.

Der Polizeibericht meldet ergänzend noch zu dem gemeinen Mordfall:

Bei dem Überfall auf den nationalsozialistischen Motorradfahrer Bille aus Lahr, der am Sonntagabend seinen Verletzungen infolge Schädelbruchs erlegen ist, kommt als Haupttäter in Betracht der am 30. April 1905 in Karlsruhe geborene Schuhmacher Albert Johannes Haas, bisher wohnhaft in Karlsruhe, Adlerstraße 45, V. Nach dem Glättigen wird eifrig gefahndet. Zwei Mittäter wurden bereits festgenommen.

Die weiteren Feststellungen haben ergeben, daß sich dem Zug der nationalsozialistischen Motorradfahrer, der bei der Polizei nicht angemeldet und deshalb nicht bekannt war, bei seiner Rückkehr durch die östliche Kaiserstraße plötzlich eine größere Anzahl Kommunisten in den Weg stellte, von denen einige versuchten, auf die Motorradfahrer einzuschlagen. Dabei wurde der inzwischen verlorene Motorradfahrer vom Rad geschlagen.

— Ein weiteres Opfer des Rheins. Am Pfingstsonntag ist in Kleinfelden der 11 Jahre alte Sohn des Patentingenieurs Heinrich Kref hier im Rhein ertrunken. Der Unglücksfall ist um so tragischer, als Herr Kref erst vor einem halben Jahr die Gattin durch den Tod entrisen worden ist.

Der Bund Deutscher Technischer Zollbeamten hält im Verlaufe dieser Woche hier seinen diesjährigen Bundestag ab, der aus allen Teilen Deutschlands besteht wird. Der Bundestag beginnt am Mittwochabend mit einem Festakt im kleinen Festhallaal, zu dem Einladungen an die Spitzen der Behörden hier ergangen sind. Die ersten Beratungen werden am Donnerstag und Freitag im Ständehaus hier stattfinden.

Xu dem Raubüberfall auf einen Geldbriefträger in Mannheim wird uns vom Reichsverband Bildender Künstler, Gau Süddeutschland, mitgeteilt, daß es sich bei den verhafteten Tätern nicht um Kunstmalere, sondern um Kunstschüler handelt.

Voranzeigen der Veranstalter.

Badisches Landestheater. In der am Mittwoch, den 27. Mai, stattfindenden Wiederholung des Schauspiels „Vorzeichen“ von Max Moser und Otto Ernst Hesse, wird die Rolle des Studenten Fritz Berni von Wilhelm Graf gespielt werden.

A Sonderkonzert im Stadtpark. In Ehren der Teilnehmer an der Reichstagswahl des Bundes deutscher technischer Zollbeamten veranstaltet die Stadtmusik am Donnerstagabend, den 28. Mai, von 8 1/2 bis 11 Uhr, ein Stadtparkkonzert. Dasselbe wird vom Wilhelmsmündener Orchester unter Leitung von Herrn Musikdirektor E. Fregana ausgeführt. Wegen der Eintrittspreise verweisen wir auf die Befreiungsmöglichkeit im Anhangenteil.

X Kaffeewer, heute, Mittwoch, ist Sonderkonzert der verklärten Kapelle. Neben einem vielseitigen Programm wird Kapellmeister Henschel als Solist mit Souvenir de Moscou von Wienawski und Polka für „Der kleine Tambour“ auftreten. (Siehe die Anzeige).

Winterabend in der Festhalle in Durlach. Direktor Otto Sandhagen veranstaltet Samstag, den 30. Mai, in der Festhalle in Durlach einen Winterabend, der in seiner Zusammenfassung der großen Musikwissenschafts-Akademie gleichen wird, die hier in Karlsruhe mit großem Erfolg aufgenommen wurde. Besonders interessant wird der Abend dadurch, daß gleich zwei Erkaufführungen Pariser Opern stattfinden, in denen Direktor Sandhagen die Hauptrolle spielt. Außerdem wird der Abend durch 3 Konzerte und heitere Vorträge bereichert. Die Anlage beginnt mit „Schmittgenner und Direktor Sandhagen“. Anschließend an das Programm findet allgemeiner Gesellschaftsabend statt. Vorverkauf: Otto Sandhagen, Durlach, Hauptstr. Sportplatz-Mauer, Durlach, Hauptstr. und Festhalle Durlach. Anzusehen unter 16 Jahren ist der Eintritt nicht gestattet.

Filmchau.

A Residenz-Vorstellung, Waldstraße 30. Heute, Mittwoch, nachmittags 4 Uhr, findet eine einmalige Familien- und Jugend-Vorstellung mit einem aussergewöhnlichen Familienprogramm, an dem eine, die beliebtesten Könige des Humors: Pat und Patachona, statt, wonach die Eintrittspreise, wie bei den vielen Vorstellungen im vergangenen Monat, ganz bedeutend für Jung und Alt ermäßigt sind; außerdem erhält jedes Kind eine kleine Ueberraschungsgabe.

Das neue Milchgesetz.

Von sachmännlicher Seite wird uns zu dem neuen Milchgesetz entworfen geschrieben:

In diesen Tagen finden im Reichstage die abschließenden Verhandlungen über die beiden Verordnungen zu dem neuen Milchgesetz statt, deren eine den Zeitpunkt des Inkrafttretens des Gesetzes bestimmt und die andere die Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz enthält.

Mit der bald zu erwartenden Verabschiedung der beiden Entwürfe findet ein Gesetzgebungswerk seinen Abschluß, dessen erste Vorarbeiten Jahre zurückliegen. Das Gesetz, das den ausgesprochenen Charakter eines Spezialgesetzes trägt, entpricht der Absicht, durch scharfe Vorschriften über die Gewinnung der Milch bei den Landwirten, ihren Transport in die Stadt, ihre Ver- und Verarbeitung in den städtischen Sammelstellen und die Formen des Betriebes die Güte der Milch und dadurch die Hygiene der Versorgung zu heben. Der Milchverbraucher soll die Gewißheit erhalten, daß er in der von ihm gekauften Milch ein preiswürdiges, vollwertiges, dabei hygienisch einwandfreies Nahrungs- und Genussmittel erhält. Wirtschaftlich wird sich, so hofft man, die mit dem Gesetz angestrebte Verbesserung der Güte der Milch und der Milchverarbeitung in der Erhöhung des Milchverbrauchs und in der Verbesserung der deutschen Milchzeugnisse und damit der Zurückdrängung der ausländischen Milchwaren auswirken, deren Einfuhrwert gegenüber dem Vorkriegsstand von rund 135 Millionen Mark auf rund 1/2 Milliarde Mark hinaufgeleitet ist. Was dieser Ausgabeposten für unser verarmtes Volk heute bedeutet, wird auch der Laie ohne weiteres begreifen.

Auf diesen Gebanten gängen bauen sich das Gesetz und seine Ausführungsbestimmungen, im großen und ganzen folgerichtig durchgeführt auf, und Wirtschaft und Verbraucherwelt werden ihnen, unbeschadet mancher Schönheitsfehler, die sie darin finden, grundsätzlich zustimmen können.

Stoßen wird aber der aufmerksame Leser bei § 38 des Gesetzes und der Ausführungsbestimmungen nach § 28 und Anlage dazu. In diesem § 38 wird der Aufbau des Gesetzes auffallend unterbrochen und deshalb sei hier kurz darauf eingegangen. Er zeigt im Gegensatz zu dem sonst in allen Bestimmungen des Gesetzes deutlich erkennbaren Willen, wie er oben dargelegt wurde, eine ausgeglichene wirtschaftspolitische Tendenz. Der Paragraph handelt von Zwangszusammenschlüssen der landwirtschaftlichen Milchzeugerbetriebe und der milchbearbeitenden und -verarbeitenden Betriebe. Die angeführten Ausführungsbestimmungen enthalten die allgemeinen Richtlinien für die Vorschriften der von den Landesregierungen zu erlassenden Durchführungsbestimmungen.

Es ist kein Geheimnis, daß der Paragraph keine Entstehung einem, bei der zweiten Lesung des Gesetzes von der Landwirtschaft eingebrachten Anträge im Reichstag verankert. Der Antrag wollte, was man angesichts der Entwicklung, die sich im Laufe der Zeit bei den Beziehungen zwischen den Landwirten als Lieferanten und ihren Abnehmern, seien es Molkereien, Milchhändler oder unmittelbar der Verbraucher, herausgebildet hat, wohlfürstehen kann, der Landwirtschaft einen stärkeren Einfluß als bisher auf die Regelung des Milchverkehrs und die Preisbildung sichern. Ob mit Recht oder Unrecht, das bleibe hier dahingestellt, fühlten sich die Landwirte bei diesen Fragen in den Hintergrund geschoben und benachteiligt. Da es ihnen bei den widerstrebenden Interessen in den eigenen Reihen nicht gelungen ist, eine geschlossene Phalanx durch freiwillige

ligen Zusammenschluß zu bilden und die Außenleiter zu erfassen, sollen sie zwangsweise zum Anschluß veranlaßt werden. Der Antrag wurde von allen Parteien, auch von den Linksparteien aufgenommen, aber — und das ist das Wesentliche — in fast unänderter Fassung durch den Reichstag genehmigt.

In die Zwangszusammenschlüsse sind neben den Erzeugerbetrieben auch die milchbesitzenden und verarbeitenden Betriebe, d. h. die Molkereien mit aufgenommen. Ferner haben bei den Milchpreisfestsetzungen außer den Landwirten und den Molkereien, sowie dem Handel auch die Verbraucher mitzureden. Man kann bezweifeln, wirtschaftlichen Zwangszusammenschlüsse gegenüberstellen wie man will. Der Einzelbetriebe, der wirtschaftspolitisch weit rechts steht, und sehr landwirtschaftsfeindlich denkt, lehnt sie in Erinnerung an die Schrecken der Kriegs- und Nachkriegsjahre unbedingt ab. — Man kann schließlich auch, von dem Standpunkt der schwer notleidenden und um ihre Existenz ringenden Landwirtschaft aus angehen, sagen, daß die Zwangszusammenschlüsse das kleinere Übel als der stetig fortwährenden Not ist und daß man sie deshalb vorübergehend in Kauf nehmen muß — aber man hätte sich nur dann dazu entschließen sollen, wenn man die Gewißheit hat, damit einen Erfolg für sich und seinen Berufsstand zu erzielen. Prüft man den Paragraphen 38 des Milchgesetzes näher, und denkt man vor allem die Preisfestsetzungsverfahren durch, so müssen auch dem Landwirt die stärksten Bedenken aufsteigen.

Dazu kommt, daß die Ausführungsbestimmungen wichtige Fragen für die Durchführung offen gelassen haben. Zum Beispiel ist hervorgehoben, daß die Entschädigungsfrage der in die Zusammenschlüsse zwangsweise einzureichenden Betriebe völlig überlassen ist. Es ist doch undenkbar, daß ein Landwirt oder eine Molkerei, die wider ihren Willen zum Eintritt in einen Zusammenschluß gezwungen werden und dadurch einen nachweisbaren Schaden erleiden, sich das entschädigungslos gefallen lassen. Sie werden unter Hinweis auf die bürgerlich gesetzlichen und verfassungsrechtlichen Bestimmungen Entschädigungsansprüche stellen, die vielleicht im ganzen Reich hunderte von Millionen Mark betragen. Es ist schwer auszubedenken, wer diese Mittel in der jetzigen staatlichen und wirtschaftlichen Notlage aufbringen soll. Ferner ist die Durchführung auch der sonstigen Vorschriften zum Beispiel derjenigen über die Abgrenzung der zusammenfassenden Wirtschaften, Erzeuger- und Verbrauchergebiete so schwierig, daß sich gar nicht absehen läßt, wie eine wirklich sachgemäße und zweckdienliche Regelung gefunden werden kann. Es wird ein Beamtenapparat aufgezogen werden müssen, dessen Kosten in keinem Verhältnis zu dem von der Landwirtschaft erhofften Nutzen stehen.

Man fragt sich nach alledem, ob dieser Paragraph wirklich mit gutem Gewissen in die Praxis überführt werden soll oder ob es nicht viel richtiger wäre, besonders auch im Interesse der Landwirtschaft, ihn ein für allemal zu begraben und dafür durch friedlich-sittliches Zusammenarbeiten der Landwirte mit den Molkereien, dem Handel und den berufenen Vertretern der Verbraucherwelt, dem Beförden der Verbrauchergemeinden einen billigen Ausweg der widerstrebenden Interessen zu suchen. Gangbar ist dieser Weg; denn die Landesregierungen sind nicht gezwungen, die Vorschriften in Kraft zu setzen, sondern nur dazu ermächtigt. Nebenfalls man ihnen nur der Rat gegeben werden, alle Verhältnisse aufs peinlichste zu prüfen und sich nicht zu überflüssigen Maßnahmen anmaßen zu lassen, die sich auf das Nachteiligste für die Landwirtschaft auswirken würden.

Chrung treuer Hausangestellter.

Der Badische Frauenverein vom roten Kreuz, Zweigverein Karlsruhe, hatte Mittwoch, den 20. Mai, nachmittags 3.15 Uhr, in dem Bürgeraal des Rathauses zu seiner alljährlich wiederkehrenden Feier der „Chrung treuer Hausangestellter“ eingeladen.

Es konnte 80 Hausangestellter ein ehrendes Andenken überreicht werden.

In ihrer Begrüßungsansprache gedachte die Präsidentin des Frauenvereins Karlsruhe des hundertjährigen Bestehens, den der Verein für Chrung treuer Hausangestellter in diesem Jahr feiert und der Bedeutung dieses Standes.

Herr Stadtparter Seufert sprach in eindrucksvollen Worten über den Dienst des Menschen am Menschen und für den Menschen, der gerade den Stand der Hausangestellter so wertvoll und so wichtig für das Wohl der Familie gestaltet.

In Vertretung der Präsidentin des Landesvereins hatte Frau Ernst Sinner die Ueberreichung der silbernen Kreuze für 25 Jahre und der Silbervergoldeten für 40 Jahre übernommen.

Aus Anlaß der Hundertjahrfeier verließ der Festakt besonders eindrucksvoll, eingeleitet durch einen von Frau Dr. Gehring vorgetragen wurde. Versöhnt wurde die Feier durch die unter der vortrefflichen Leitung von Herrn Studentat Bernhard D. gelungenen Chöre von Schülerinnen und durch den Vortrag eines Cellosolos von dem jugendlichen Künstler Max Spitzberger, begleitet am Flügel von Fräulein Schroz.

Anschließend fand im Geschäftsgehilfenheim des Badischen Frauenvereins bei Kaffee und Kuchen eine gemüthliche Zusammenkunft statt, zu der Frau Bauer Genter humorvolle Wieder zur Laute vortrug, die allgemein große Freude hervorriefen und einen fröhlichen Abschluß der schönen Feier bildeten.

Es wurden u. a. ausgezeichnet:

- Vom Zweigverein Karlsruhe:
- Für eine Dienstzeit von 12 Jahren große silberne Denkmünze mit Zahl 12: Frieda Kath, Luise Gröbühl, Berta Hoffmann, Florina Roth, Marie Stigg;
- Für eine Dienstzeit von 18 Jahren kleine Denkmünze vergoldet mit Zahl 18: Frieda Kath, Emma Willinger;
- Für eine Dienstzeit von 24 Jahren große Denkmünze, vergoldet mit Zahl 24: Karoline Kahner, Berta Mohr;
- Für eine Dienstzeit von 36 Jahren große Denkmünze, vergoldet mit Zahl 36: Louise Maier, Marie Steiner.

Vom Landesverein des Badischen Frauenvereins:

- Für 25jährige Dienstzeit das silberne Kreuz: Sofie Belz, Lina Lämmli, Hedwig Mader, Agnes Munding, Gertrud Schulz, Marie Sonntag, Sophie Willinger, Maria Zimmermann;
- für 40jährige Dienstzeit das silbervergoldete Kreuz: Marie Bosh, Magdalene Wolffert.

Stimmen aus dem Leserkreis.

(Wir die unter dieser Rubrik stehenden Artikel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.)

Unsportliches Verhalten eines Paddlers.

Wer über Pfingsten am schönen Ufer des Rheins Erholung suchte, der konnte feststellen, daß Hunderte von Paddelbooten den Rhein hinabfuhren, ein Zeichen, daß der schöne Sport in den letzten zwei Jahren einen Aufschwung erlebte, der sehr zu begrüßen ist. Aber wie überall, so gibt es auch hier Sportler, die überhaupt nicht wissen, warum sie Paddelboot treiben. Es sei hier nur auf einen Fall hingewiesen, der sich am letzten Sonntag ereignete und dem jeder ein Menschenleben zum Opfer gefallen wäre, wenn nicht im letzten Augenblick durch Hilfeleistung einige Paddler aufmerksam gemacht worden wären.

Als wir bei einem Spiele beisammen saßen, beobachteten wir, daß ein Boot ohne Anlassen den Rhein hinabtrieb. Wir glaubten zunächst, der oder die Anlassen würden nebenher schwimmen. Als wir aber Hilfeleistung hörten, legten wir zwei Boote ein, die einen jungen Mann, der sich am Waschbord festklammerte, entbedeten. Wir brachten das Boot zum Anlassen an Land. Der junge Mann war schon vollkommen ermüdet und schlapp. Bei näherer Untersuchung konnten wir feststellen, daß er betrunken war. Er hatte mit noch zwei Freunden eine Fahrt nach Lautenburg unternommen, dort geschick und wollte dann in betrunkenem Zustand den Heimweg in einem sehr kippigen Rennboot, das mit dem „D.A.B.“-Abzeichen versehen war, antreten. Bald nach dem Einsetzen kenterte das Boot und er wurde nun ca. 1 1/2 Kilometer bis zu uns abgetrieben.

Daß das kein Paddelsport mehr ist, muß wohl jeder vernünftige denkende Mensch zugeben, welcher Richtung er auch angehören mag.

Aus Beruf und Familie.

— Ihren 80. Geburtstag begeht am 28. Mai Frau Brecht Leopoldstr. 51, Witwe des verstorbenen Hausmeisters der Malerinnengasse Georg Brecht.

25jähriges Dienstjubiläum. Herr August Merkelbach, Karlsruhe-Rüppurr, Schlosser bei Rathener G. m. b. H., Karlsruhe-Rheinthalen, feierte am Samstag sein 25jähriges Dienstjubiläum. Von der Firma, Direktion und Arbeiterschaft wurde er reichlich mit Geschenken bedacht.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle. 23. Mat. Sofie Kerner, geb. Roth, 83 Jahre alt, Ehefrau von Friedr. Roth, Druckereiarbeiter; Elisabeth G. 81 J. alt, geb. 77 Jahre alt, Witwe von Martin Gölzer, Schneidermeister, 24. Mat. Salomee Kaele, geb. Kern, 80 Jahre alt, geb. 23. Mat. Wilhelm Kögeler, Mechaniker; Frieda Schlichter, geb. 23. Mat. Julius G. 77 Jahre alt, Witwe von Philipp G. 77 Jahre alt, 26. Mat. August G. 77 Jahre alt, Witwe von Leopold G. 77 Jahre alt, 26. Mat. Auguste Will, geb. Baum, 67 Jahre alt, Ehefrau von Albert Will, Verl.-Beamter; Emil G. 67 Jahre alt, 26. Mat. 26. Mat. 26. Mat.

Raucher, treue Dich!

Als eine der besten Ernten der letzten 20 Jahre sind die 1930er Vorstenlandentabake (Niederländisch-Ostindien) in hervorragend milder, mundervoller Qualität ausgefallen. Villiger hat auf dem Markt in Amsterdam fast die ganze Sandblatternte einer der berühmtesten Vorstenlandentabake zu höchsten Preisen aufgekauft. Dadurch wird der Villiger-Junior 10-3 Stumpen noch milder und noch feiner.

Raucht milde Villiger Stumpen!

VILLIGER SOHNE, DEUTSCHLANDS GROSSTE STUMPENFABRIKEN

General-Vertreter: XAVER KOLLÖFFEL, BADEN-BADEN, Telefon 43.



Turnen / Spiel / Sport

NEUESTE SPORTNACHRICHTEN DER BADISCHEN PRESSE

10. Pressetag der Deutschen Turnerschaft.

Am Freitag vormittag begann in Worms die Pressetagung der Turnerschaft, zu der neben den Führern der D.T. der Presseauschuss, die Kreispresswart der 18 deutschen Turnertreue und gegen 150 Presseleute aus Vereinen und Gauen zur Stelle waren. Der Pressewart der Turnerschaft L. B. Wiedemann-Berlin eröffnete die Versammlung und begrüßte namentlich den Führer der D.T. Staatsminister a. D. Alexander Dominikus, ferner den Kassierwart Schillhöfen und den Oberturnwart der D.T. Steding-Bremen, außerdem den Vertreter des eigenständigen Turnvereins Bern, Binggeli-Bern. Dem Bericht des Presseauschusses lagen keine Vorermeldungen vor. Bei der Besprechung von Entschuldigungen ergab sich, daß 1932 ein zweitägiger Lehrgang an der Deutschen Turnerschule stattfinden soll. Eine lebhafteste Aussprache rief eine Anregung hervor, die darauf hinausging, die Kreispresswartleiter in den Rahmen der D.T.-Presse als die Kreispresswart einzugliedern. Eine weitere Entschuldigungsfrage lag in der Hauptfrage mit dem Punkt Presse- und Zeitungsfrage, nach der eine große einheitlich geleitete Zeitungs- und Pressezentrale der D.T. mit dem Endziel einer Zusammenfassung der Zeitungs- und Pressevereine als erste verbundenen Aufgaben geschaffen werden soll. Eine ausführliche Begründung gab der Pressewart zu dem Punkt Zusammenarbeit mit dem Turnwart a. D. I.

Oberturnwart Steding sprach sich nachdrücklich für engste Zusammenarbeit zwischen Turnerausschuss und Presseauschuss aus. Einem genauen Ueberblick über die Pressearbeit bei Kreisturntagen gab als Mitglied des D.T.-Presseauschusses Fritz Winter-Leipzig.

Ueber D.T. und Rundfunk berichtete Schmutz-Gerlin, der für eine enge Zusammenarbeit der beiden Organismen aussprach.

Pressewart Wiedemann nahm dann Stellung zu den Fortschritten der Kreisturntage für das 15. Deutsche Turnfest in Stuttgart. Dann berichtete er über die Pressearbeit beim Deutschen Turntag in Danzig. Der Danziger Turntag solle sich zu einer großen deutschen Grenzlandkundgebung gestalten. Die Einstellung zu den Grenzlandfragen solle erneut festgelegt werden. Der Vorsitzende der D.T. Staatsminister a. D. Dominikus betonte, daß der Deutsche Turntag in Danzig von national-politischer Bedeutung sei. Die politische Lage in Danzig sei sehr gefährlich, und es würde zu einem ganz besonderen Verdienst werden, wenn sie durch den Turntag einen neuen Brennpunkt gemeinsamer Freude und turnerischen Lebens schaffen werde. Die westlichen Kräfte in der D.T. müßten sich auf diesen Turntag vorbereiten. Der Turntag würde zu einer großen Kundgebung für die deutsche Sache im Osten werden.

Im weiteren Verlaufe der Verhandlungen wurde dann die Herausgabe des Pressebandbuches im Frühjahr 1932 beschlossen und für die nächste Pressetagung Breslau als Tagungsort gewählt. Die dann folgende Festsetzung der Vorschläge an den Deutschen Turntag zur Wahl der Mitglieder des Presseauschusses ergab einstimmig, folgenden Vorschlag: Wiedemann-Berlin, Winter-Leipzig und Naumann-Berlin.

Am Samstag morgen fand die Hauptversammlung statt, der auch die staatlichen und städtischen Behörden und Mitglieder des Vereins deutscher Zeitungsverleger erschienen waren.

Am Samstag nachmittag fand die Hauptversammlung des Vereins deutscher Turnpresse statt. Der Kassierbericht wurde genehmigt und Entlastung erteilt.

Jugendwettkämpfe des Sv. S.-Rintheim.

Anlässlich des 10jährigen Bestehens seiner Schülerabteilung wurde der Sv. S.-Rintheim vorlesigen Sonntag vollen Wettkampftage seiner Jugendabteilungen durch. Mit großem Eifer wurde der vorgeschriebene Bierkampf, bestehend aus 100-Meter-Lauf, Hochsprung, Weitsprung und Ballweitwurf, von den Turnschülern und -schülerinnen absolviert, so daß der 1. Vorsitzende bei der Siegereverenz jedem Teilnehmer ein kleines Geschenk überreichen konnte. Die Wettkämpfe, denen zahlreiche Eltern und Turnfreunde beimohnten, wurden von den bewährten Jugendwarten des Vereins Adolf Hölzer und Fritz Erb geleitet. Der Verein, der anlässlich seines 10jährigen Bestehens am 5. Juli d. J. ein großes Jubiläumsschaufest abhält, kann mit Stolz auf die gutgelungene Veranstaltung zurückblicken.

Im Interzonalturnier von America um den Davispokal stehen nun die USA. und Argentinien gegenüber, nachdem die Vertreter von USA. in der Nordamerikazone das Endspiel gegen Kanada 4:1 gewonnen.

Großes Treffen der Segelfluggruppen auf dem badischen Feldberg.

Schleier Mannheim Leiter des neugegründeten Badischen Landesverbandes.

Am Pfingstsonntag trafen sich auf dem Feldberg die Segelfluggruppen aus Bühl, Donaueschingen, Heidelberg, Karlsruhe, Konstanz, Lahr, Mannheim und Pforzheim, um das Gelände des Feldbergs auf seine Geeignetheit für den Segelflug zu prüfen. Außerdem wurde über den Zusammenschluß der dem Segelflug betrieblenen Ortsgruppen in Baden zu beraten. Diese Beratung fand unter dem Vorsitz des Proturisten Gantzer vom Badisch-Breisgauischen Luftfahrtverein Mannheim in Anwesenheit des Hindenburg-Botschaftsleiters Schleier-Mannheim, sowie eines Vertreters des Landesauschusses für Leibesübungen statt.

Nach einer kurzen Beratung wurde man sich dahin verständigt, daß ein Landesverband Baden im D.L.R. gegründet wurde mit Zweck und Ziel der Förderung des Segelflugsportes, der Ausnützung der Erfahrung und gegenseitigen Unterstützung der Ortsgruppen. Der Landesverband, an dessen Spitze Fabrikant Schleier-Mannheim steht, erstrebt die Errichtung eines Geländes für Unterrichtsmöglichkeiten für Segelflugmaschinen zur Schulung fortgeschrittener Segelflieger auf dem Feldberg und die Ausbildung von Fluglehrern. Die Verbandsarbeit wird von einem 3-5köpfigen Arbeitsausschuss, an dessen Spitze Proturist Gantzer-Mannheim steht, geleitet. Man hofft, daß auch die übrigen Segelflugport betreibenden Vereine in Baden sich dem Landesverband anschließen werden, der durchaus unpolitischer Natur ist.

Der Mainz-Kasteler Achter für die Henley-Regatta gemeldet.

Der Achter der Mainz-Kasteler Rudergesellschaft ist vom Deutschen Ruderverband mit dem Achter der Amicitia Mannheim für die vom 1. bis 4. Juli 1931 stattfindende Henley-Royal-Regatta offiziell gemeldet worden.

Leichtathletikkämpfe in Karlsruhe.

Am vorletzten Sonntag legte der Nachwuchs der Karlsruher Leichtathletikvereine seine Erstklassprüfung ab; ferner zeigten die fortgeschrittenen Aktiven in den weniger bevorzugten Konkurrenzen ihre Leistungssteigerung. Leider ließen der starke böige Wind und die verschiedenen Regenschauer keine besonders nennenswerten Resultate zu. Trotzdem müßten die Ergebnisse der Strecken von 200 Meter ab als vielversprechend bezeichnet werden, da diese Laufstrecken durch starken Gegenwind sehr benachteiligt wurden. Bedauerlich ist auch die schwache Beteiligung wenigstens von Polizei-SV. und Phönix, die teilweise anderweitig verpflichtet waren. Die Erstklasskämpfe waren nur von RSV. und P.S.V. besucht, wobei die ersteren die bessere Gesamtleistung erzielten. Die Leistungsklasse 3 sah die Vertreter des FC. Phönix in den Läufen in Fahrt, während die Sprung- und Wurfkonkurrenzen teilweise nur von einem Verein bestritten wurden. Wie immer bei den leichtathletischen Veranstaltungen, fanden die Staffelläufe einen überaus interessanten Verlauf. Hier gelang es den Phönixläufern überzeugend die Rivalen zu besiegen. Mit der Vorbereitung und Durchführung hat Gauportwart Zeis eine große Arbeit bewältigt.

Die Ergebnisse waren:
 100 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 12,3 Sek.; 2. Grommich (P.S.V.) 12,2 Sek. (Bardaric); 3. Hofmann (P.S.V.) 12,3 Sek.; 4. Grommich (P.S.V.) 12,3 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 12,3 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 12,3 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 12,3 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 12,3 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 12,3 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 12,3 Sek.
 200 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 26,0 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 26,4 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 27,6 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 27,6 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 27,6 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 27,6 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 27,6 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 27,6 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 27,6 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 27,6 Sek.
 400 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 52,0 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 52,0 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 52,0 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 52,0 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 52,0 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 52,0 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 52,0 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 52,0 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 52,0 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 52,0 Sek.
 800 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 1,04 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 1,04 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 1,04 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 1,04 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 1,04 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 1,04 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 1,04 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 1,04 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 1,04 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 1,04 Sek.
 1600 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 2,08 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 2,08 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 2,08 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 2,08 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 2,08 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 2,08 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 2,08 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 2,08 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 2,08 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 2,08 Sek.
 3200 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 4,16 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 4,16 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 4,16 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 4,16 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 4,16 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 4,16 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 4,16 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 4,16 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 4,16 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 4,16 Sek.
 6400 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 8,32 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 8,32 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 8,32 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 8,32 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 8,32 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 8,32 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 8,32 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 8,32 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 8,32 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 8,32 Sek.
 12800 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 16,64 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 16,64 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 16,64 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 16,64 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 16,64 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 16,64 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 16,64 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 16,64 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 16,64 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 16,64 Sek.
 25600 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 33,28 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 33,28 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 33,28 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 33,28 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 33,28 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 33,28 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 33,28 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 33,28 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 33,28 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 33,28 Sek.
 51200 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 66,56 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 66,56 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 66,56 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 66,56 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 66,56 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 66,56 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 66,56 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 66,56 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 66,56 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 66,56 Sek.
 102400 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 133,12 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 133,12 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 133,12 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 133,12 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 133,12 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 133,12 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 133,12 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 133,12 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 133,12 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 133,12 Sek.
 204800 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 266,24 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 266,24 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 266,24 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 266,24 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 266,24 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 266,24 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 266,24 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 266,24 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 266,24 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 266,24 Sek.
 409600 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 532,48 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 532,48 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 532,48 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 532,48 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 532,48 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 532,48 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 532,48 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 532,48 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 532,48 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 532,48 Sek.
 819200 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 1064,96 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 1064,96 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 1064,96 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 1064,96 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 1064,96 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 1064,96 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 1064,96 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 1064,96 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 1064,96 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 1064,96 Sek.
 1638400 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 2129,92 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 2129,92 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 2129,92 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 2129,92 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 2129,92 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 2129,92 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 2129,92 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 2129,92 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 2129,92 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 2129,92 Sek.
 3276800 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 4259,84 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 4259,84 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 4259,84 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 4259,84 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 4259,84 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 4259,84 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 4259,84 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 4259,84 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 4259,84 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 4259,84 Sek.
 6553600 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 8519,68 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 8519,68 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 8519,68 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 8519,68 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 8519,68 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 8519,68 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 8519,68 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 8519,68 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 8519,68 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 8519,68 Sek.
 13107200 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 17039,36 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 17039,36 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 17039,36 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 17039,36 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 17039,36 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 17039,36 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 17039,36 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 17039,36 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 17039,36 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 17039,36 Sek.
 26214400 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 34078,72 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 34078,72 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 34078,72 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 34078,72 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 34078,72 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 34078,72 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 34078,72 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 34078,72 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 34078,72 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 34078,72 Sek.
 52428800 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 68157,44 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 68157,44 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 68157,44 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 68157,44 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 68157,44 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 68157,44 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 68157,44 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 68157,44 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 68157,44 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 68157,44 Sek.
 104857600 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 136314,88 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 136314,88 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 136314,88 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 136314,88 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 136314,88 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 136314,88 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 136314,88 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 136314,88 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 136314,88 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 136314,88 Sek.
 219715200 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 272629,76 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 272629,76 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 272629,76 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 272629,76 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 272629,76 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 272629,76 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 272629,76 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 272629,76 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 272629,76 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 272629,76 Sek.
 439430400 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 545259,52 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 545259,52 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 545259,52 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 545259,52 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 545259,52 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 545259,52 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 545259,52 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 545259,52 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 545259,52 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 545259,52 Sek.
 878860800 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 1090519,04 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 1090519,04 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 1090519,04 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 1090519,04 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 1090519,04 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 1090519,04 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 1090519,04 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 1090519,04 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 1090519,04 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 1090519,04 Sek.
 1757721600 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 2181038,08 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 2181038,08 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 2181038,08 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 2181038,08 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 2181038,08 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 2181038,08 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 2181038,08 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 2181038,08 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 2181038,08 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 2181038,08 Sek.
 3515443200 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 4362076,16 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 4362076,16 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 4362076,16 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 4362076,16 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 4362076,16 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 4362076,16 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 4362076,16 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 4362076,16 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 4362076,16 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 4362076,16 Sek.
 7030886400 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 8724152,32 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 8724152,32 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 8724152,32 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 8724152,32 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 8724152,32 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 8724152,32 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 8724152,32 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 8724152,32 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 8724152,32 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 8724152,32 Sek.
 14061772800 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 17448304,64 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 17448304,64 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 17448304,64 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 17448304,64 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 17448304,64 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 17448304,64 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 17448304,64 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 17448304,64 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 17448304,64 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 17448304,64 Sek.
 28123545600 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 34896609,28 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 34896609,28 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 34896609,28 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 34896609,28 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 34896609,28 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 34896609,28 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 34896609,28 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 34896609,28 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 34896609,28 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 34896609,28 Sek.
 56247091200 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 69793218,56 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 69793218,56 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 69793218,56 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 69793218,56 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 69793218,56 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 69793218,56 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 69793218,56 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 69793218,56 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 69793218,56 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 69793218,56 Sek.
 112494182400 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 139586437,12 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 139586437,12 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 139586437,12 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 139586437,12 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 139586437,12 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 139586437,12 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 139586437,12 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 139586437,12 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 139586437,12 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 139586437,12 Sek.
 224988364800 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 279172874,24 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 279172874,24 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 279172874,24 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 279172874,24 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 279172874,24 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 279172874,24 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 279172874,24 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 279172874,24 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 279172874,24 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 279172874,24 Sek.
 449976729600 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 558345748,48 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 558345748,48 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 558345748,48 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 558345748,48 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 558345748,48 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 558345748,48 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 558345748,48 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 558345748,48 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 558345748,48 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 558345748,48 Sek.
 899953459200 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 1116791496,96 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 1116791496,96 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 1116791496,96 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 1116791496,96 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 1116791496,96 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 1116791496,96 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 1116791496,96 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 1116791496,96 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 1116791496,96 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 1116791496,96 Sek.
 1799906918400 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 2233582993,92 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 2233582993,92 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 2233582993,92 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 2233582993,92 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 2233582993,92 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 2233582993,92 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 2233582993,92 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 2233582993,92 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 2233582993,92 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 2233582993,92 Sek.
 3599813836800 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 4467165987,84 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 4467165987,84 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 4467165987,84 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 4467165987,84 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 4467165987,84 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 4467165987,84 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 4467165987,84 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 4467165987,84 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 4467165987,84 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 4467165987,84 Sek.
 7199627673600 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 8934331975,68 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 8934331975,68 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 8934331975,68 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 8934331975,68 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 8934331975,68 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 8934331975,68 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 8934331975,68 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 8934331975,68 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 8934331975,68 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 8934331975,68 Sek.
 14399255347200 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 17868663951,36 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 17868663951,36 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 17868663951,36 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 17868663951,36 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 17868663951,36 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 17868663951,36 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 17868663951,36 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 17868663951,36 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 17868663951,36 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 17868663951,36 Sek.
 28798510694400 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 35737327902,72 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 35737327902,72 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 35737327902,72 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 35737327902,72 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 35737327902,72 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 35737327902,72 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 35737327902,72 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 35737327902,72 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 35737327902,72 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 35737327902,72 Sek.
 57597021388800 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 71474655805,44 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 71474655805,44 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 71474655805,44 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 71474655805,44 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 71474655805,44 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 71474655805,44 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 71474655805,44 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 71474655805,44 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 71474655805,44 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 71474655805,44 Sek.
 115194042777600 Meter-Lauf: 1. Marzall (Pol-SV.) 142949311610,88 Sek.; 2. Müller (P.S.V.) 142949311610,88 Sek.; 3. Hofmann (P.S.V.) 142949311610,88 Sek.; 4. Hofmann (P.S.V.) 142949311610,88 Sek.; 5. Hofmann (P.S.V.) 142949311610,88 Sek.; 6. Hofmann (P.S.V.) 142949311610,88 Sek.; 7. Hofmann (P.S.V.) 142949311610,88 Sek.; 8. Hofmann (P.S.V.) 142949311610,88 Sek.; 9. Hofmann (P.S.V.) 142949311610,88 Sek.; 10. Hofmann (P.S.V.) 14

SCHAUBURG

Marlenstraße 16 — Telefon 6284
Das größte Lichtspieltheater der Stadt!
Angenehmer kühler Aufenthalt!

Nur noch wenige Tage um 5, 7 und 9 Uhr

Der lustigste aller Tonfilme 3 Tage Mittelarrest

Ein Militärschwank aus der Vorkriegszeit mit
Felix Bressart, Fritz Schulz, Lucie Englisch,
Ida Wüst usw. usw.

Die Leute lachen noch auf der Straße!

UNION-THEATER

Kaiserstr. 211 / Tel. 7868

Sie müssen den grandiosen Tonfilm
IHR JUNGE
mit Magda Sonja und Hans Feher
gesehen haben.

Dazu das reizende Beiprogramm.
Angenehmer kühler Aufenthalt!

Beginn 5, 7 und 9 Uhr
Jugendl. haben keinen Zutritt!

Wer fertigt
Schreibmaschinen-
arbeiten? Preis
unter 2250 an die
Badische Presse.

Gesucht 1 hiesig, fachl.
Verkäuferin
für Lorien und Bad-
waren, eine erfahrene
Kalbfarm
Stadtpark-Neuhau.
(1930/4)

Reisefrauen
Einnahmen dauernd viel
Geld verdienen. Zu
ertrag. unt. 2.250 an
die Badische Presse
Kittlerstr. 11, 1. Stg.

Tätiges
Alleinmädchen
das gute Bezahl. bes.
v. 1. Juni gel. Girs-
berger, Weststr. 6.

Gesucht per sof. tücht.
fleißiges
Mädchenmädchen
Gute Bezahl. u. hoher
Wohn. Restaurant
„Kühler Krug“.

Jugendl. nachm. halbe Preise

Der ganz große Erfolg!

Er und seine Schwester

In den Hauptrollen:
Viasta Burian
Anna Ondra
Roda Roda

PA-LI

Palast-
Lichtspiele
Herrenstr. 11
Tel. 2502.

500 700 900

**Badisches
Landestheater**
Mittwoch, 27. Mai.
G 25. Eb. Gemeinde
1. Stg.

**Vor-
untersuchung**
Schauspiel von Max
Waldberg u. Otto Ernst
Hesse.

Regie: v. d. Trend.
Mitwirkende:
Bertram, Brauner-
fer, Genter, Radema-
ker, Schöner, Brand,
Graf, Götz, Juri, D.
Sten-der, S. Sten-
der, Klobbe, Kühne,
Luthe, Müller, Prä-
ter, Schulz, Seibert.
Anfang 20 Uhr.
Ende 22.30 Uhr.
Preise A (0.70-5 M)

Atlantik-Lichtspiele

Kaiserstr. 5, am Durl. Tor

Einzig führendes stumme
Film-Theater
bringt ab heute
das stärkste Doppel-
schlager-Programm, das
je gezeigt wurde.

Uraufführung
Sein letzter Gang
Endlich nach mehrmal-
igem Verbot von der Zen-
sur genehmigt. 8 Akte.
8 Akte.

2. Schlager
Vier Federn
Der größte Abenteuerfilm
aller Zeiten!
Der unglaublichste Pu-
blikumserfolg! (1914)
8 Akte.

Für Jugendliche
streng verboten.

Do, 28. 5. Der lustige
Friede, Nr. 29. 5. Der
Hauptmann von Rade-
nick, Sa. 30. 5. Zum
ersten Mal: Die ge-
liebte Stimme, So. 31.
5. Rhythmus, Meine
Schwester und ich,
Abends: Afrika und
ihre Küste, Am Son-
nerstag: Keine Vor-
stellung.

Stadtpark.
Donnerstag, den 28.
Mai, v. 20¹⁵-23 Uhr
Sonderkonzert
zu Ehren der Teilneh-
mer an der Reichs-
ausstellung d. Bundes-
deutscher Techniker-
beamten, ausgeführt
vom Philharmonischen
Orchester unter Leitung
v. Musikdirektor Emil
F. Jona.

Eintrittspreise: Nicht-
abonnenten Erwachsene
40 Pf., Abonnenten
Erwachsene 20 Pf.
(1935/3)

Badischer Schwarzwald-Verein

Ortsgruppe Karlsruhe

Donnerstag, 28. Mai, 20 Uhr. Großes Hör-
spiel d. Maschinenbauingen. Abt. (nicht
Schmelz) Vortrag d. Dr. Min. Rat
Prof. Dr. Fritz Schulz und Schwa-
bzarten Schwabingen; mit Filmvorfüh-
rung. Nur für Mitglieder gegen Vor-
weis der Mitgliedskarte 1931. Freiwillige
Beitragende am Saalzugang.

Sonntag, 31. Mai, Nachmittagsausflug nach
Schwarzwald zur Besichtigung d. Grotte
des Prof. Dr. Fritz Schulz und Schwa-
bzarten Schwabingen; mit Filmvorfüh-
rung. Nur für Mitglieder gegen Vor-
weis der Mitgliedskarte 1931. Freiwillige
Beitragende am Saalzugang.

Sonntag, 7. Juni, Zusammenkunft d. Orts-
gruppen des nördlichen Schwarzwaldes auf der
Schwarzwaldhütte. Kapellkonzert.
— Oberfränk. Abfahrt 6 Uhr. Sonntag-
sinfonie. Oberfränk. Führer Keller.

Sonntag, 14. Juni, Hauptversammlung in
Triburg. Programm an den Vereins-
abenden zu erfahren oder aus dem Mo-
natsblatt zu erfahren.

Sonntag, 21. Juni, Einweihung der neu er-
richteten Interkonditionsstube an d. Schwab-
zartenhütte. Abfahrt 14 Uhr v. Triburg. Nach
Schluss gemütliches Zusammensein im
Schwabzarten.

Sonntag, 28. Juni, Ausflugwanderung: Gog-
genau—Mühlbach—Katenbach—Sond-
hütte—Hörden. Abfahrt 7.15 Sonntag-
sinfonie. Goggenau. Führer Stein-
brunn.

ROLAND

Die größte
Attraktion
des Jahres
(Lachkanonade)
Ist die

Dichter-Schlacht
Blochert geg. Richter
v. d. Berliner Scala.

Wiener Hof

Pasadenstraße 6
Heute
TANZ
Die neue stimmung-
volle
Buwino-Band

Komm

wir geh'n ins
Roederer
Das Abendlokal!
Die Tanzkapelle
Malmshelmer!

Café Grüner Baum

Heute
TANZ
m. Verlängerung
Zu verkaufen

1931. Motorrad
Kurs, 200 cm, wie
neu, sportlich, an vt.
Schützenstr. 59, Berner

Kaffee Bauer

Heute Mittwoch, 20.30 Uhr:
Sonder-Konzert
der Kapelle Franz Osenneg

Aus dem Programm:
Ouverture zu „Ein Sommer-
nachtraum“ v. Mendelssohn
3. Kleine Suite
Souvenir de Moscou (für Violine)
Wienlawski.
Der kleine Tambour (für Violine)
Poliakin
Solist: Kapellmeister Franz Osenneg
Sommer-Terrasse.

KONDITOREI UND KAFFEE

Fr. Nagel, Waldstrasse 41-45
Telephon Nr. 699
empfiehlt als beste Belgabe
zu Spargel seine vorzüg-
Fleisch-Pastetchen

Eis! Eis!
liefert frei Haus: ¼ Stange 25 Pf.
½ Stange 38 Pf.
¾ Stange 50 Pf.

Abonnements können täglich beginnen
CARL PFEFFERLE
nur Erbprinzenstr. 23, nur Tel. 1415

N.A.G.-Wagen

6-Zig. 10/30 PS, in
gut. Zust. 6fach gut
bereitet, bill. zu verk.
Sehr geeignet f. Hän-
der. Oskar Gaud,
Münzstr. 11, 1. Stg.
(21655a)

Klein-Auto

Cabriolet, 3-Zig. 800
zu verk. Schützenstr.
Nr. 59, Berner, 1935/7

Amilkar (Zweifel)
4 St. PS. Sportweil-
fährer, in aller. Zust.
zu verk. Laufsch. auch
Motorrad, neueres
Modell, Anzahl, 1000
u. 17 Uhr v. Gaud,
Morgenstr. 26, IV.

An die verehrliche Einwohnerschaft von Karlsruhe und Umgebung!

Die unterzeichneten Lichtspiel-Theater haben
sich entschlossen, während der heißeren Jahreszeit
die Anfangszeiten wie folgt festzulegen:

Wochentags: 5⁰⁰ 7⁰⁰ 9⁰⁰ Uhr
Sonn- und Feiertags: 3⁰⁰ 5⁰⁰ 7⁰⁰ 9⁰⁰ Uhr

**Allantik Licht-
spiele** **Palast Lichtspiele**

**Residenz Licht-
spiele** **Schauburg** **Union-Theater**

GLORIA-Palast

Nur noch heute
und morgen:
Felix Bressart
Anny Ondra - Siegfried Arno
in der köstlichen Ton-Groteske
**Sine Freundin, so
goldig wie Du...**
Nach dem gleichnamigen Schlager
von WILL MEISEL.
Reichhaltiges Beiprogramm!
Beginn 3.30 5.00, 7.00, u. 9.00 Uhr
„Ist das Krähle bei uns
man zu schätzen weiß!“

Kammer-Licht- spiele

Die letzten beiden Spieltage:
Felix Bressart
Renate Müller — Hermann Thimig
in dem herrlichen Tonfilm-Lustspiel
Die Privatsekretärin
Paul Abraham, der Komponist der
Operette „Viktoria und ihr Husar“,
schuf die bekannt. Schlagerlieder dazu.
Schönes Beiprogramm!
Beginn: 3.30 5, 7 und 9 Uhr.
Trotz größter Hitze draußen
ist es bei uns angenehm kühl.

Druckarbeiten
werden rasch u. preis-
wert angefertigt in der
Druck- u. Ziergarten.

Suverlässiges, ehrlich.
Mädchen
für Küche u. Hausw.
auf 1. Juni gesucht.
„Anstifter“,
Sollersstraße 73
(1930/4)

Mädchen
für Küche einer mittl.
Birtschaff bei guter
Bezahl. u. Wohn ver-
sorgt. auf 1. Juni gel.
Eisele, 3. „Tanne“,
Karlsruhe, Körnerstr. 1
(1930/4)

Stellengesuche
Jünger
Baumeister
mit mehrjähriger Büro-
u. Bauplatzpraxis, gut
gezeichnet u. Schät-
ter, sucht Stelle in
Bauverwaltung unter 2250
an die Bad. Presse.

Den verehrlichen Gästen zur gefl. Kenntnisnahme,
daß die unterzeichneten Kaffeehäuser ab heute
einheitliche Preise
eingeführt haben, die der derzeitigen Wirtschaftslage
entsprechen.

Café Bauer
Café Museum
Café Odeon
Café des Westens

Brauerei-
Niederlage wird
übernommen im
Wirt. Schwarz-
von tücht. reell.
Bauhaus m. eig.
ausgeb. Wirtsch.
u. geeignet. gro-
ßen Kellerräumen.
Gute Verbin-
dung m. Wirt-
schaftskreis vor-
hand., sowie jede
Vorbedingung für
den Betrieb einer
Niederlage erfüllt.
Lieferkraft, Ange-
bote u. S. 2. 1015
ab. Auf. Woffe,
Stuttgart. (1935/4)

**Autofahrer,
Chauffeur**
Fahrvermögen 2 u. 3 b.
sucht gef. auf gute
Bezahlung, einwöchige
Beschäftigung. Zuschr.
auf 1. Juni gel. Vor-
zuletzt 9-11 u. 3-5.
Berrenstr. 19, 1. Stg.

Versteigerungen
Im Auftrag des Konkursverwalters, Herrn
Rechtsanwalt Gudeke, hier, versteigere ich
die Konkursverhältnisse u. Warenbestände
im Konkurs der Fa. H. & Co. am
Freitag, 29. Mai 1931, nachm. 10 Uhr
in den Ladenräumen
Mitterstraße 5.
u. a. Warenliste mit Adressen u. elek-
trischer Verbindung, Transparenz, Bogen-
lampe, Partie elektr. Birnen (gebraucht),
Abteilungs- und Trennwand mit Glasfen-
stern, Wibel, Bronzedeckelung und Verzie-
rungen, Aufstellvorrichtung, dematische
Zafel, Stilleben, alter Sandwagen, Sofa-
tisch, Stühle, Barockstuhl mit Eisen-
platten, große Spiegelwand, Wandregal,
3 Terrakotta-Büsten für Vereine, einige Por-
zellan- und Kristallstücke (letztere werden frei-
bändig verkauft).

Konturs-Versteigerung.
Im Auftrag des Konkursverwalters, Herrn
Rechtsanwalt Gudeke, hier, versteigere ich
die Konkursverhältnisse u. Warenbestände
im Konkurs der Fa. H. & Co. am
Freitag, 29. Mai 1931, nachm. 10 Uhr
in den Ladenräumen
Mitterstraße 5.
u. a. Warenliste mit Adressen u. elek-
trischer Verbindung, Transparenz, Bogen-
lampe, Partie elektr. Birnen (gebraucht),
Abteilungs- und Trennwand mit Glasfen-
stern, Wibel, Bronzedeckelung und Verzie-
rungen, Aufstellvorrichtung, dematische
Zafel, Stilleben, alter Sandwagen, Sofa-
tisch, Stühle, Barockstuhl mit Eisen-
platten, große Spiegelwand, Wandregal,
3 Terrakotta-Büsten für Vereine, einige Por-
zellan- und Kristallstücke (letztere werden frei-
bändig verkauft).

**Seich, Goethestraße 18,
Telefon 3725.**

**Weiblich
Alleinmädchen.**
Sünderes (1919/0)
nicht unter 20 Jahre,
für alle Hausarbeit
bis 1. Juni gesucht. Zuschr.
auf 1. Juni gel. Vor-
zuletzt 9-11 u. 3-5.
Berrenstr. 19, 1. Stg.

Mädchen-Gesuch.
fleißiges, ehrliches
Mädchen
das schon gedient hat,
für alle Hausarbeit,
auf 1. Juni gel. Vor-
zuletzt 9-11 u. 3-5.
Berrenstr. 19, 1. Stg.

Vertreter
für den Verkauf von ersten Gasküchen und
Privaten für Bezirk Karlsruhe und weitere
Bestirke bei guter Verdienstmöglichkeit. Off. an
Waldweinst. Haus 20/21,
Bork (Waldweinst.). (1935/4)

Herr oder Dame
zum Verkauf eines gel. gef. Waffenartikels
gesucht. Preis Reiten. Güter. Bork. (1935/4)
Schindler's Berlin, Stettin.

**Drei Damen
Vierhundert Reichmark**
monatl. sof. gesucht. Vorzuletzt nur mit
Ausweis Mittwoch 10-12 und 3-5 b. Schild,
Berkstr. 1, part.

**Gerichtliches
Alleinmädchen**
das schon gedient hat,
für alle Hausarbeit,
auf 1. Juni gel. Vor-
zuletzt 9-11 u. 3-5.
Berrenstr. 19, 1. Stg.

Alleinmädchen
das schon gedient hat,
für alle Hausarbeit,
auf 1. Juni gel. Vor-
zuletzt 9-11 u. 3-5.
Berrenstr. 19, 1. Stg.

Versteigerungen
Im Auftrag des Konkursverwalters, Herrn
Rechtsanwalt Gudeke, hier, versteigere ich
die Konkursverhältnisse u. Warenbestände
im Konkurs der Fa. H. & Co. am
Freitag, 29. Mai 1931, nachm. 10 Uhr
in den Ladenräumen
Mitterstraße 5.
u. a. Warenliste mit Adressen u. elek-
trischer Verbindung, Transparenz, Bogen-
lampe, Partie elektr. Birnen (gebraucht),
Abteilungs- und Trennwand mit Glasfen-
stern, Wibel, Bronzedeckelung und Verzie-
rungen, Aufstellvorrichtung, dematische
Zafel, Stilleben, alter Sandwagen, Sofa-
tisch, Stühle, Barockstuhl mit Eisen-
platten, große Spiegelwand, Wandregal,
3 Terrakotta-Büsten für Vereine, einige Por-
zellan- und Kristallstücke (letztere werden frei-
bändig verkauft).

Versteigerungen
Im Auftrag des Konkursverwalters, Herrn
Rechtsanwalt Gudeke, hier, versteigere ich
die Konkursverhältnisse u. Warenbestände
im Konkurs der Fa. H. & Co. am
Freitag, 29. Mai 1931, nachm. 10 Uhr
in den Ladenräumen
Mitterstraße 5.
u. a. Warenliste mit Adressen u. elek-
trischer Verbindung, Transparenz, Bogen-
lampe, Partie elektr. Birnen (gebraucht),
Abteilungs- und Trennwand mit Glasfen-
stern, Wibel, Bronzedeckelung und Verzie-
rungen, Aufstellvorrichtung, dematische
Zafel, Stilleben, alter Sandwagen, Sofa-
tisch, Stühle, Barockstuhl mit Eisen-
platten, große Spiegelwand, Wandregal,
3 Terrakotta-Büsten für Vereine, einige Por-
zellan- und Kristallstücke (letztere werden frei-
bändig verkauft).

Nur noch 27. u. 28. Mai

Außerordentlich gut gefällig
der neue Pat und Patachon
musikalische Tonfilm:

Pal u. Patachon

auf Freiersfüßen

Heute 4 Uhr, Familien-
u. Kindervorstellung.
Jedes Kind erhält eine
Überraschungs-
gabe.
Kleine Preise.

Resi-Lichtspiele

Waldstr. 30
Telef. 5111

Ab morgen 5.00 7.00 9.00 U.

Badeanzüge 6.80

gestrickt, Gr. 42, eig. Fabrikat.
la. Qualität, reine Wolle...

Englmann, Amalienstr. 65

**Herren-Damen-
Friseur**
durchaus firm in
allen Rassen, findet
Stellena. Offert.
unt. 2250 an die
Bad. Presse.
Hil. Hauptpost.

Mädchen
sucht Stelle in klei-
nerem Haushalt als
Stütze in Karlsruhe
unter 2250 an die
Bad. Presse.
Hil. Hauptpost.

Stellengesuche
Jünger
Baumeister
mit mehrjähriger Büro-
u. Bauplatzpraxis, gut
gezeichnet u. Schät-
ter, sucht Stelle in
Bauverwaltung unter 2250
an die Bad. Presse.

Versteigerungen
Im Auftrag des Konkursverwalters, Herrn
Rechtsanwalt Gudeke, hier, versteigere ich
die Konkursverhältnisse u. Warenbestände
im Konkurs der Fa. H. & Co. am
Freitag, 29. Mai 1931, nachm. 10 Uhr
in den Ladenräumen
Mitterstraße 5.
u. a. Warenliste mit Adressen u. elek-
trischer Verbindung, Transparenz, Bogen-
lampe, Partie elektr. Birnen (gebraucht),
Abteilungs- und Trennwand mit Glasfen-
stern, Wibel, Bronzedeckelung und Verzie-
rungen, Aufstellvorrichtung, dematische
Zafel, Stilleben, alter Sandwagen, Sofa-
tisch, Stühle, Barockstuhl mit Eisen-
platten, große Spiegelwand, Wandregal,
3 Terrakotta-Büsten für Vereine, einige Por-
zellan- und Kristallstücke (letztere werden frei-
bändig verkauft).